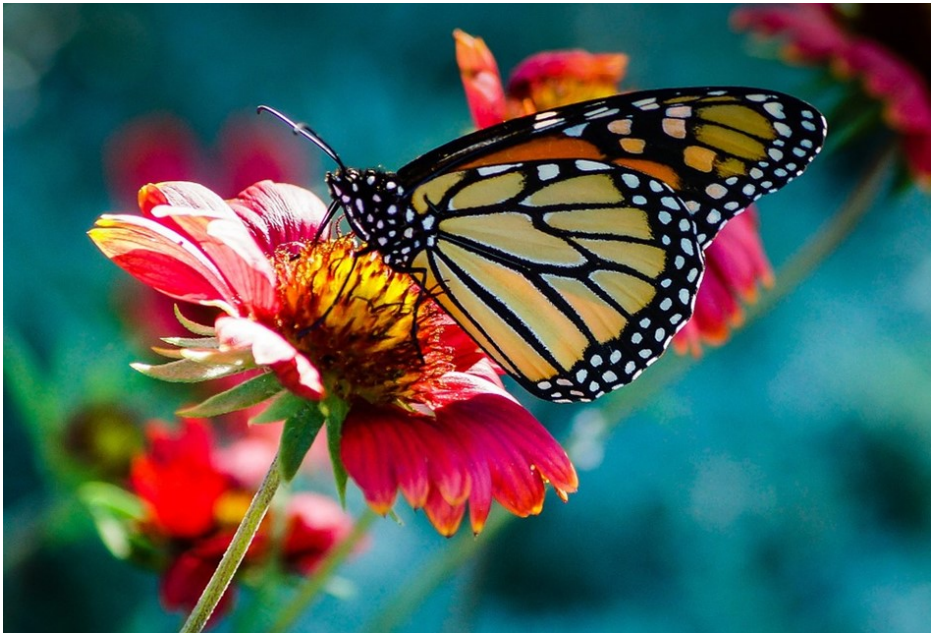


Gemeindebrief digital
Bitte im Gemeindebüro anmelden!
Info Seite 6

GEMEINDEBRIEF

Juni – August 2021



Ev.-Luth. **Tabita**
Kirchengemeinde
Ottensen - Othmarschen

Anschriften

Evangelisch-Lutherische Tabita-Kirchengemeinde Ottensen-Othmarschen Hohenzollernring 78a ☒ 22763 Hamburg www.tabita-kirchengemeinde.de	
Gemeindebüro Silke Grimbo/ Corinna Esposito Hohenzollernring 78a	Tel.: 39 27 30 Fax: 399 02 491 gemeindebuero@tabita-kirchengemeinde.de Mo 9-12 Uhr, Mi 9-12 Uhr, Do 17-19 Uhr
Pastorin Monika Geray Eggersallee 24	Tel.: 21 98 30 54 geray@tabita-kirchengemeinde.de
Pastor Matthias Kaiser Hohenzollernring 80	Tel.: 39 90 35 77 kaiser@tabita-kirchengemeinde.de
Vorsitz KGR Dr. Manuela Heyns	Tel.: 39 25 78 heyns@kgr.tabita-kirchengemeinde.de
Kantorin Eva Overlack	Tel.: 64838943 kirchenmusik@tabita-kirchengemeinde.de
Zirkus Firlfanz Carolin Dallmeyer	Tel.: 881 36 06 zirkus@tabita-kirchengemeinde.de
Kita Tabita Ltg. Martina Haffke Hohenzollernring 67	Tel.: 880 09 18 kita@tabita-kirchengemeinde.de www.kita-tabita-kreuzkirche.de
Ansgar-Kindergarten Ltg. Julia Weisbach Griegstraße 1a	Tel.: 880 15 90 kindergarten@tabita-kirchengemeinde.de www.ansgar-kindergarten.tabita-kirchengemeinde.de
Prädikant (i. A.) Frank Heidrich	Tel.: 27 88 27 18 heidrich@kgr.tabita-kirchengemeinde.de

Öffnungszeiten des Gemeindebüros

Das Gemeindebüro ist in den Hamburger Schulferien **vom 24. Juni bis 4. August 2021 mittwochs von 9:00 – 12:00 Uhr geöffnet.**

Sie können uns außerdem erreichen mit einer Nachricht

- per E-Mail: gemeindebuero@tabita-kirchengemeinde.de
- per Tel./Anrufbeantworter: 39 27 30
- per Post: Hohenzollernring 78 A, 22763 Hamburg

Liebe Leser*innen!

„Aus dem Hut des Nichtgesagten lässt sich jedes Kaninchen hervorzaubern.“ Dieser Satz aus dem evang. Magazin „zeitzeichen“ stammt vom Theologen und Religionsphilosophen Ingolf U. Dalferth. Er hat ihn in der Debatte um Diversität, Rassismus und Chancengleichheit eingebracht, wo viele Tabus oder Halbwahrheiten das Feld zum Nachteil bestimmen.

Wir leben in einer Zeit weltweiter Anpassung, in der das menschliche Bedürfnis aufzufallen und sich voneinander zu unterscheiden, groß ist. Unsere Wahrnehmung und Kommunikation müssen sich sehr umstellen, um das zu verstehen.

Wenn ich Sie oben allgemein mit „Liebe Gemeinde“ angeredet hätte, wäre das in Ordnung. Hätte ich gesagt: „Sehr geehrte Damen und Herren und Diverse,“ ist das für einige gewöhnungsbedürftig, aber okay. Andere halten das für überflüssig und falsch.

Personen als Angehörige eines „Weder-Mann-noch-Frau-Geschlechts“ zu begrüßen, diese Sprache und der Mut sie anzuwenden, müssen noch gefunden werden. Das Sternchen * im Schriftlichen ist leicht gesetzt. Es zeigt immerhin die Verlegenheit, reicht aber nicht aus. Diverse oder auch Schwarze und Weiße, wahrzunehmen und zu integrieren, ist ein Lernprozess oder, wie Dalferth sagt, „keine Idylle“, sondern „ein Kampf zwischen denen, die haben und denen, die nichts haben.“

Diversität braucht Bewusstsein. Es entsteht durch Begegnung, Sprechen und Hören über das, was tatsächlich der Fall ist mit zutreffenden



und fairen Worten. So braucht dieser „Kampf“ um Chancen und Rechte Geduld und Gnade. Alles andere füllt alte Hüte mit Verschwörungstheorien, aus denen bestenfalls ein Kaninchen schlüpft.

Und wie halten wir es mit dem Sternchen? Wenn Gott die sommerliche Sonne scheinen (Psalm 73,5) und es regnen lässt, um wie viel mehr sollte er nicht auch über jenen ein Sternchen scheinen lassen, die ihr Leben, so wie Gott und sie es sehen, leben möchten. Wer „in Christus leben will“, muss weder Mann noch Frau sein (Galaterbrief 3,28).

Ein Sommer ohne Maske, dafür mit Sonnenhut und Kaninchen in Parks, in Gesundheit, mit interessanten Menschen, unter Sonne, Mond und Sternen und Gottes Gnade wünscht Ihnen

Ingolf U. Dalferth

Neugierig und interessiert nahm sie alle neuen Herausforderungen an. Ob es anfangs die Umstellung von der Schreibmaschine auf den Computer mit seinen verschiedenen Programmen war, die Fusion der Gemeinden, die ihr plötzlich eine Kollegin (Erika Kuchler), aber auch viel mehr Arbeit bescherte, oder die neue Art der Aktenarchivierung – stets versuchte sie den Veränderungen Positives abzugewinnen und bewältigte auch die zunehmende Fülle an Aufgaben souverän. Sie war der ruhende, verlässliche und stets loyale Pol im Auf und Ab des Gemeindelebens und behielt den Überblick. Kein Wunder, dass man ihr großes Vertrauen entgegenbrachte und ihr immer mehr Verantwortung zuwuchs.

Doch nicht nur das Büro managte sie souverän, sondern bei jeder Art von Festen, ob beim Dank für die Ehrenamtlichen, dem Gemeindefest oder einst dem Basar, war sie mit dabei und brachte alles in eine wohl sortierte Ordnung. Denn gute Planung ist das

halbe Leben. Dazu erfreute sie alle mit ihren Kochkünsten und dem klaren Blick für die entscheidenden Details.

Es fällt uns daher in jeder Hinsicht schwer, Silke Grimbo gehen zu lassen. Doch nun ist es für sie an der Zeit, die Arbeit im Gemeindebüro in andere Hände zu geben und sich u. a. verstärkt den Freuden als Oma zu widmen.

Wir wollen uns im **Gottesdienst am 27. Juni 2021 um 10:30 Uhr in der Kreuzkirche** von ihr verabschieden, uns bedanken für alles, was sie für uns getan hat, und ihr den Segen Gottes für ihre weitere Zukunft mit auf den Weg geben.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zu einem Empfang ein.

Wir freuen uns, dass es bereits eine Nachfolgerin für Frau Grimbo gibt – Claudia Schweizer, die wir herzlich in unserer Gemeinde willkommen heißen und die sich auf der nächsten Seite kurz vorstellt.

Spenden für die Tabita-Kirchengemeinde

Ev.- Luth. Tabita-Kirchengemeinde,
Evangelische Bank (EB)
IBAN: DE78 5206 0410 0606 4900 34 und BIC: GENODEF1EK1
Bitte geben Sie den Verwendungszweck an.
Vielen Dank.



Unsere neue Gemeindesekretärin stellt sich vor

Liebe Gemeinde,

mein Name ist Claudia Schweizer, und ich freue mich sehr, ab sofort ein Teil der Tabita-Kirchengemeinde sein zu dürfen. Ich bin 49 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Töchter im Alter von 18 und 20 Jahren.

Bereits seit meiner Kindheit bin ich dem Leben in Kirchengemeinden immer wieder eng verbunden gewesen. Dabei habe ich nicht nur unvergesslich schöne Erfahrungen gemacht, sondern vor allem viel Menschlichkeit erfahren, so auch in den letzten Jahren, in denen ich mich ehrenamtlich in der Christuskirchengemeinde in Othmarschen u. a. in der Konfirmandenarbeit sowie in der Bachkantorei engagiert habe.

Neben dem Chorgesang sind Geige spielen und Yoga meine liebsten Freizeitbeschäftigungen. Beruflich war ich



bisher im Marketing der Automobilbranche tätig und bin dankbar, nun diesen ganz anderen Weg bei und mit Ihnen gehen zu können.

Kommen Sie doch einfach mal im Gemeindebüro vorbei. Ich freue mich, Sie kennenzulernen!

Ihre Claudia Schweizer

Gemeindebriefversand ist eingestellt

Wir möchten Sie daran erinnern, dass wir den Versand des Gemeindebriefes eingestellt haben. Sie können ihn entweder direkt über die Website abrufen oder in Papierform in den Kirchen und Gemeindehäusern abholen.

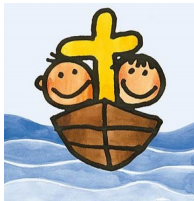
Wer ihn weiterhin in Papierform zugeschickt bekommen möchte oder ihn digital erhalten will, kann sich dafür bei uns melden: **Tel: 39 27 30** oder per Mail: **gemeindebuero@tabita-kirchengemeinde.de**

Endlich wieder Kindergottesdienst!

Über ein Jahr lang gab es keinen Kindergottesdienst in unserer Gemeinde und auch nur wenige Gottesdienste für Kleine und Große. Doch nach den Sommerferien im August wollen wir endlich wieder mit unserem KIGO am Samstag starten und freuen uns, wenn Ihr dabei seid.

Alle Kinder, die zwischen 4 und 10 Jahren alt sind, laden wir ganz herzlich zum KIGO ein.

Am **7. August** wollen wir von **10:30 bis 12:30 Uhr** in der **Ansgarkirche** die Geschichte „Vom Schatz im Acker und



der kostbaren Perle“ hören und dazu singen, basteln und spielen. Ob wir wohl auch einen Schatz finden?

Wir freuen uns auf Euch.

Das KIGO-Team

Schulfangangottesdienst

Du kommst nach den Sommerferien im August in die Schule? Dann möchten wir Dich und Deine Eltern, Deine Geschwister, Oma und Opa und alle, die diesen besonderen Tag mit Dir verbringen, zum Schulanfangsgottesdienst einladen. Er findet am **Dienstag, den 10. August 2021 um 17:00 Uhr** in der **Ansgarkirche** statt. In diesem Gottesdienst bitten wir Gott um seinen Segen und seine Begleitung für Dich als Schulkind.



Das Team der Kita Tabita und Pastorin Geray gestalten den Gottesdienst gemeinsam.

Offene Kirche

Die **Ansgarkirche** ist **mittwochs und freitags von 15:00 bis 17:00 Uhr** für Sie geöffnet, außer während der Hamburger Schulferien.

Die **Kreuzkirche** ist **donnerstags von 15:00 bis 17:00 Uhr** für Sie geöffnet, **auch** während der Hamburger Schulferien!

Ansgar-Kindergarten

Mai, was machst du eigentlich im Kindergarten?

Wenn ich meinen Alltag mit einem Wort beschreiben müsste, dann wäre es auf jeden Fall: Chaos. Trotzdem würde ich dieses Chaos für nichts auf der Welt tauschen wollen.

Als studierte Agrar-Ingenieurin war es für mich ziemlich unwahrscheinlich, eine Erzieherin zu werden. Ich kann mich auch, ehrlich gesagt, nicht mehr daran erinnern, wie oder warum ich mich für diesen schönen Weg entschieden habe, aber zum Glück habe ich das.

Um das Ganze nicht „nur“ leidenschaftlich, sondern auch wissenschaftlich anzugehen, habe ich mich für eine berufsbegleitende Ausbildung zur Erzieherin entschieden, welche ich in der Kirchengemeinde vor ca. zwei Jahren anfangen konnte. Ich bin der Kirchengemeinde, die mich trotz meiner Herkunft und Religion herzlichst aufgenommen hat, sehr dankbar.

Der Alltag im Kindergarten ist insbesondere wegen der Pandemie vielleicht nicht der leichteste. Er ist aber zu bewältigen, dank der großartigen Kolleginnen und der sonnenscheinähnlichen Gesichter der Kinder, die jeden Morgen wie ein Geschenk sind, und der netten



und kooperativen Eltern, die uns mit ihrem Feedback und Respekt jeden Tag Kraft und Motivation schenken.

Also, bereue ich irgendwas? Ein klares Ja! Ich bereue, dass ich den Weg als Erzieherin nicht viel früher gegangen bin. Aber genug von mir.

Aktuell haben wir im Kindergarten das Thema „Ich bin ich und das alles steckt in mir“. Wir haben die Kinder gefragt, was sie gut können. Lina kann mit dem Springseil springen, Hanna kann Freundschaftsbänder knüpfen, Luca kann auf einem Bein stehen und Junus kann sich prima im Morgenkreis melden.

„Und was kannst du am besten, Mai?“ Darauf antwortete ich, dass ich gut Geheimnisse bewahren kann, und seitdem fragen mich die Kinder, ob ich ihnen ein Geheimnis verrate.

Mai Attieh

Aus der Holzwerkstatt der Kita Tabita

Heute erzählt Claudia aus der Holzwerkstatt von ihrem Alltag mit den Kindern.

„Was macht ihr da?“ Zwei neugierige Köpfe erscheinen im Türrahmen, vier Augen gucken uns an. In der Werkstatt wird gehämmert, geschliffen und gesägt - die Geräusche dringen in den Flur und die vorbeilaufenden Kinder schauen herein.

Die Tür steht immer offen und zeigt einen Raum voller Werkzeuge, in dem wir mit Holz arbeiten.

Julian, der gerade versucht, einen Tannenzweig abzusägen, schaut verträumt aus dem Fenster. Seine Hände sägen derweil weiter! „Julian! Augen auf dein

Werkstück!“, rufe ich ihm zu. Julian schaut wieder auf die Säge in seinen Händen, sieht das feine Sägemehl fallen und arbeitet dann konzentriert weiter. Der Baum wackelt. Wir hatten ihn Anfang Januar gemeinsam von der Straße gezogen und vor dem Sperrmüll gerettet. Dann lag er mitten in der Werkstatt. Ein harzig-ätherischer Duft durchzog den Raum, und die Kinder überlegten sich Möglichkeiten, ihn „klein zu kriegen“.

Anton hat sich eine Kneifzange ausgesucht, um Tannennadeln abzuwickeln – die Nadeln piksen, aber wir tragen Schutzhandschuhe, dann geht's. Niko bohrt mit einem Tellerbohrer Löcher in ein Stück Holz und setzt kleine Tannenzweige hinein, verstärkt das mit Holzleim und überprüft die Haltbarkeit. Das Ganze trocknet auf der Fensterbank, Geduld ist gefragt. Juri und Ben setzen alle Muskelkräfte ein, um eine Tannenscheibe zu sägen. Sehr festes Holz! Eine andere Säge wird ausgesucht, die Japan-Säge, damit geht es etwas leichter. „Uff! Kann ich eine Pause machen?“, fragen beide. „Klar“, ermuntere ich sie. Nach der kurzen Pause kommen sie wieder – ihr Ehrgeiz hat sie gepackt.

Fin, ein Junge mit „Werkstatt-Abo“, besteht darauf, dass die Japan-Säge in echt Pinjata-Säge heißt!



Aus der Holzwerkstatt der Kita Tabita

Sara ist das erste Mal dabei, sie schaut sich etwas schüchtern um. Gemeinsam schauen wir uns die Werkzeuge an, die an der Werkstattwand ihre festen Plätze haben. Sara sucht sich eine Puk-Säge aus und sägt zum ersten Mal. Sie will eine Holzscheibe absägen und daraus einen kleinen Kettenanhänger fertigen.

Die einzelnen Arbeitsschritte, wie Schleifen, ein Loch bohren, das Nutzen des Schraubstockes, das Abschneiden einer passenden Schnur, erklären ihr freudig die anderen Kinder. Sara ist stolz, als sie mittags ihr erstes kleines

Werk mit nach Hause nehmen kann. Seit letztem Dezember arbeite ich schwerpunktbezogen als Erzieherin in der Holzwerkstatt unserer Kita Tabita. Offen, aber auch sehr vorsichtig, hatte ich mich der Aufgabe mit den teilweise noch sehr jungen Drei- bis Sechsjährigen genähert, aus Sorge vor Verletzungen. Ich staunte zu sehen, wie schnell, verantwortungsvoll und konzentriert die Kinder lernen, mit den verschiedenen Werkzeugen zurecht zu kommen.

Hier ist auf jeden Fall Kreativität gefragt, und es macht richtig Spaß!

Claudia Baumhöfer

Gottesdienst der Konfirmand*innen zur Taufe

Unter dem Titel: „Eins, zwei, drei – sei dabei!“ gestalten die Konfirmand*innen von Pastorin Geray einen Gottesdienst zum Thema Taufe.

Wir werden uns dabei an die eigene Taufe erinnern und drei der Konfirmand*innen taufen. Der Gottesdienst findet statt am **Sonntag, 22. August 2021 um 10:30 Uhr in der Kreuzkirche**. Musikalisch begleitet werden die Konfirmand*innen von Eva Overlack.



Foto: Pixabay

Aus dem Zirkus Firlefanz

Die Zirkusschule hat eine Förderung der Initiative „Kultur-Neustart“ bekommen. Dadurch werden Anschaffungen möglich, die auch Auftritte und Training in der Pandemiezeit gestatten. Wir werden ein Zelt, eine Trapezanlage und vieles mehr kaufen können. Das Projekt wurde unter dem Namen „Gebt uns Flügel“ eingereicht. Und genau das ist es auch! Wir Trainer*innen planen gerade und haben bereits viele Ideen, wie wir auf kreativen Wegen möglichst viel für die Zirkuskinder erreichen können. Danke „Kultur Neustart“!

Wann und wie wir vielleicht noch in diesem Jahr den 11. Zirkusgeburtstag feiern oder ein Festival ausrichten und unsere Aufführungen nachholen können, steht allerdings noch in den Sternen. Solange es keinen offiziellen Startschuss gibt, können wir auch keine Termine planen.

Was wir aber sagen können: Wir werden etwas machen.

Auch die Zusage von „Zirkus gestaltet Vielfalt“ für die Zirkuswochen haben

wir wieder erhalten, obwohl der Antrag noch auf Corona-Eis liegt. Sobald wir dürfen, wollen wir wieder Zirkusferienwochen anbieten.



In den Sommerferien wird es zwei freie Zirkuswochen geben. Diese Wochen sind über keinen Träger finanziert und kosten 170 € pro Kind.

Informationen zu den Zirkuswochen und der Zirkusschule findet ihr auf www.tabita-kirchengemeinde.de und www.zirkus-firlefanz.de

Außerdem könnt ihr uns eine Mail schreiben an

zirkus@tabita-kirchengemeinde.de oder anrufen: 040 881 36 06.

ZIRKUS · FIRLEFANZ
ARTISTIK UNTERM KIRCHTURM



KRANICH-APOTHEKE

Michael Teubert

Friedensallee 108 · 22763 Hamburg
Tel. 040/880 59 76 · Fax 040/880 13 20
Kranich-Apo-HH@t-online.de
www.kranich-apotheke-hamburg-app.de

Schick uns dein Lied!

Wir suchen die Top 5 für das neue Gesangbuch.

Welches Lied singen Sie am liebsten im Gottesdienst? Was ist Ihr persönlicher Hit? Genauer gefragt: Was sind Ihre TOP 5? Denn genau die suchen wir. Und zwar für das neue Gesangbuch, das bis 2030 erscheinen soll..

Vom 2. Mai an können Sie drei Monate lang Ihre Favoriten im Internet auf der Seite **www.ekd.de/top5** eintragen. Die Songs also, die auf jeden Fall im neuen Gesangbuch stehen müssen.

Weitere Infos: www.ekd.de/evangelisches-gesangbuch



Kirchenmusik

Nach wie vor bestimmt die Coronakrise auch das kirchenmusikalische Leben in unserer Gemeinde. Viele Veranstaltungen, Gottesdienstauftritte und Konzerte der Chöre mussten abgesagt beziehungsweise verschoben werden. Die Probenarbeit mit den Chören findet seit einiger Zeit nur noch online statt. Zum Glück besteht diese Möglichkeit, so dass die **Chorschule** und der **Johann-Sebastian-Bach-Chor** weiterhin proben können.

Wir mussten uns erstmal daran gewöhnen, denn diese Proben sind mit live stattfindenden Proben nicht zu verglei-

chen. Weil man sich nur verzögert hört, funktioniert das gemeinsame mehrstimmige Singen nicht gut. Aber da wir uns alle und jede/r sich selbst auf dem Bildschirm sehen, sind diese Proben besonders für die Stimmbildung von großem Wert. Denn eine gute Gesangstechnik kann man nicht nur hören, sondern auch sehen, und nun kann jede/r sich selbst korrigieren.

Ich freue mich, dass wir die Möglichkeit der Online-Proben haben und ich meinen großen und kleinen Chorsänger/innen weiterhin begegnen und mit ihnen singen kann.

Kirchenmusik

Zwei Angebote, **Einfach Singen** und der **Flötenchor**, lassen sich über Onlinenproben leider nicht realisieren. Bei beiden geht es um das gemeinsame Tun. Einzelproben ergeben hier keinen Sinn. Ich hoffe, dass beides in absehbarer Zeit wieder stattfinden darf.

So blieb in den vergangenen Monaten Zeit, um gemeinsam mit Pastorin Monika Geray (Texte) und Vikarin Wiebke Seeler (Aufnahmen) ein schon länger geplantes Projekt in die Tat umzusetzen: Orgelmusik zu den drei großen Altarraumfenstern der Kreuzkirche

einzuspielen und daraus eine „**musikalische Bildbetrachtung**“ dieser Fenster für unsere Homepage zu machen. Es sind drei kleine Filme entstanden, die Sie auf der Internetseite der Gemeinde,

www.tabita-kirchengemeinde.de

unter „Kirchen/Kreuzkirche“ finden können.

Viel Freude dabei und herzliche Grüße,
Ihre und eure Eva Overlack

Bilder von Siegfried Assmann: Weihnachten, Ostern, Pfingsten (v.l.n.r.)



Gottesdienste

Ansgarkirche
Griegstraße 1a













Kreuzkirche
HZR/Behringstr.



Kindergottesdienst
Griegstraße 1a



	06.06.2021 10:30 Uhr	Gottesdienst 1. Sonntag nach Trinitatis	Pastor Kaiser
	13.06.2021 10:30 Uhr	Gottesdienst 2. Sonntag nach Trinitatis	Pastor Kaiser
	20.06.2021 10:30 Uhr	Gottesdienst für Kleine und Große mit der Chorschule und Reisesegen 3. Sonntag nach Trinitatis	Pastorin Geray Pastor Kaiser
	27.06.2021 10:30 Uhr	Gottesdienst Abschied von Silke Grimbo mit dem Johann-Sebastian-Bach-Chor 4. Sonntag nach Trinitatis	Pastorin Geray
	04.07.2021 10:30 Uhr	Gottesdienst 5. Sonntag nach Trinitatis	Pastorin Geray
	11.07.2021 10:30 Uhr	Gottesdienst 6. Sonntag nach Trinitatis	Prädikant Heidrich
	18.07.2021 10:30 Uhr	Gottesdienst 7. Sonntag nach Trinitatis	Pastor Hake
	25.07.2021 10:30 Uhr	Gottesdienst 8. Sonntag nach Trinitatis	Prädikant Heidrich
	01.08.2021 10:30 Uhr	Gottesdienst 9. Sonntag nach Trinitatis	Pastor Kaiser
	07.08.2021 10:30 Uhr - 12:30 Uhr	Kindergottesdienst Vom Schatz im Acker und der kostbaren Perle	KIGO-Team



	08.08.2021 10:30 Uhr	Gottesdienst 10. Sonntag nach Trinitatis	Pastorin Geray
	10.08.2021 17:00 Uhr	Gottesdienst zum Schulanfang mit der Kita Tabita	Pastorin Geray
	15.08.2021 10:30 Uhr	Gottesdienst 11. Sonntag nach Trinitatis mit Musik für Traversflöte und Orgel	Pastor Kaiser
	22.08.2021 10:30 Uhr	Gottesdienst zur Taufe Eins, zwei, drei - sei dabei! gestaltet von den Konfirmand*innen mit Taufen / 12. Sonntag nach Trinitatis	Pastorin Geray + Konfirmand*innen
	29.08.2021 10:30 Uhr	Gottesdienst 13. Sonntag nach Trinitatis	Prädikant Heidrich

Das **Abendmahl** ist alkoholfrei.

Aktuelle Informationen über Einschränkungen beim Gottesdienst wegen Corona finden Sie auf unserer Website: <https://tabita-kirchengemeinde.de/corona/>

Monatspruch August 2021

Herr, hab ein offenes Ohr für mich und höre! Herr, öffne deine Augen und sieh!

(2 Könige 19,16)

Kirchengemeinderat - KGR

Die nächsten KGR-Sitzungen finden im Ansgarsaal (unter Vorbehalt) statt:

Di., 15. Juni 2021, 19:00 Uhr

Do., 26. August 2021, 19:00 Uhr

Kirchengemeinderatssitzungen sind öffentlich.

Nur bei Personalangelegenheiten wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.



Klimaneutral unterwegs mit dem Lastenfahrrad

Seit Dezember 2020 besitzt die Gemeinde ein Lastenfahrrad, das ich nun schon einige Monate lang testen durfte.

Es verfügt über sieben Gänge und eine elektrische Unterstützung.

Mit einer großen Kiste im vorderen Bereich und einer maximalen Last von bis zu 100 kg lässt sich damit so einiges transportieren, was ich sonst mit meinem privaten PKW von A nach B fahren musste, wie z. B. die Kisten mit den neuen Gemeindebriefen, Kerzen oder Werkzeuge.

Auch kleinere Besorgungen aus dem Baumarkt sind schnell und trocken im Rad verstaut.

Nur große Balken, Plakatständer oder zerbrechliche Dinge werde ich weiterhin in meinem privaten PKW transportieren müssen oder, wenn es planbar ist, teuer liefern lassen.

Der Winter war sehr kalt und teilweise auch gefährlich glatt, denn so ein langes Gefährt muss man erstmal zu händeln lernen. Aber Übung macht den Meister!

Umso mehr freue ich mich nun auf den kommenden Frühling und die steigenden Temperaturen.



Man ist zwar nicht schneller als mit dem PKW, da ein ca. 5.000 € teures Fahrrad, gefüllt mit Werkzeugen, auch mit vielen Schlössern gesichert werden muss, aber um einiges umweltfreundlicher.

Während wenige Meter entfernt die großen Kreuzfahrtschiffe ihre Abgaswolken in die Luft schleudern, radle ich jetzt fast klimaneutral mit dem Lastenrad durch die Straßen unserer Gemeinde.

Auch der Kirchenkreis förderte dieses tolle und umweltfreundliche Verkehrsmittel mit einer Zuzahlung von 1.000 €. Herzlichen Dank!

Kevin Tobergte
(Hausmeister und
Sicherheitsbeauftragter)

Wir vermieten unseren Gemeindesaal in der Griegstraße 1A

Für Feierlichkeiten, Tagungen, Vorträge etc. (bis zu 80 Personen, bis 22:00 Uhr).

Für Rückfragen und Anmeldungen rufen Sie bitte im Gemeindebüro an (39 27 30).

Sieben Engel warten auf ihren Standort

Wird das Kunst oder kann das weg? Die Stufen der „Himmelsleiter“ von Othmarschen sind saniert. Die alten Stufen unseres Ansgar-Kirchturms einfach zu entsorgen wäre schade. Kann man nicht etwas Schönes aus ihnen machen? Zum Beispiel einen Engel von unserer Himmelsleiter, der im Vorgarten oder in Innenhöfen steht? Ottenser Schlosser könnten ihn zusammenschweißen und vor weiterem Rost konservieren ... Limitierte Auflage!

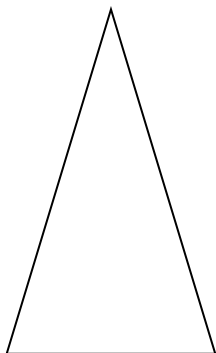
Der Verkauf soll unseren Spendentopf füllen und die sehr geschrumpfte Bau rücklage schonen. Werden Sie kreativ. Die gleichschenkeligen Stufendreiecke sind 63 cm lang und 25 cm breit. Nutzen Sie die Vorlagen zum Ausprobieren. **Schicken Sie Ihren Vorschlag per Mail bis zum 31. Juli 2021 an:**

kaiser@tabita-kirchengemeinde.de

Bisherige Kostenvoranschläge mit 50

Unten: Vorlage

Rechts: Der Engel von der „Himmelsleiter“
(Entwurf u. Fotos: H. Manhart/M. Kaiser)



Neue, eingeschweißte Treppenstufen li. u. Prozent Spendenanteil liegen bei 800 € ohne Fixierung im Boden. Sie können natürlich auch direkt an unsere Tabita-Kirchengemeinde spenden (s. Infokasten rechts).

Von dem benötigten Eigenanteil von 60.000 € sind bis jetzt 28.460 € eingegangen. Dafür danken wir allen Spendern herzlich.

Horst Manhart



Bethel-Kleidersammlung

Jedes Jahr werden ca. eine Million Tonnen Textilien aus deutschen Kleiderschränken aussortiert. Die Brokensammlung Bethel sammelt davon jährlich rund 10.000 Tonnen Altkleider. Die Erlöse aus den Kleiderspenden werden für die diakonische Arbeit der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel eingesetzt.

Die Kleidersammlung findet in der Zeit vom Montag, 30.08., bis Freitag, 03.09.21, statt.

Abgeben können Sie Ihre Kleidung zu folgenden Zeiten im Gemeindehaus Hohenzollernring 78 A:

Mo.	30.08.	09:00 bis 12:00 Uhr
Mi.	01.09.	09:00 bis 12:00 Uhr
Do	02.09.	17:00 bis 19:00 Uhr
Fr.	03.09.	09:00 bis 12:00 Uhr



Spenden für die Sanierung der Ansgarkirche

Ev.- Luth. Tabita-Kirchengemeinde,
Evangelische Bank (EB)
IBAN: DE78 5206 0410 0606 4900 34
BIC: GENODEF1EK1

Bitte geben Sie als Verwendungszweck **Himmelsleiter für Othmarschen** und die **Buchhaltungs-Nr. 46208.01000** an. Ein Überweisungsträger liegt bei.

Vielen Dank.



SPARDA GUTSCHEIN

Besonderer Service in besonderen Zeiten:
Immobilienwertermittlung kostenlos.*

Sie sparen 299 €! Gültig bis zum 31.08.21.

Team Hamburg-West: 040 / 55 00 55 - 6046

SPARDA  IMMOBILIEN



* Gültig in unserem Geschäftsgebiet.

Wandel-Werkstatt: Bibel - Glaube - Handeln

Heines und Klopstocks Spuren am Elbufer und deren religiöse Dichtung

Rundgang mit Führung
besonders für Neuzugezogene

Heinrich Heine und Friedrich Gottlieb Klopstock als geistige Größen ihrer Zeit haben in Altona und Hamburg gelebt. Heine bezeichnete das herrschaftliche Gebäude seines Onkels, des Bankiers Salomon Heine, im heutigen Heine-Park als „Affrontenburg“. An der Elbchaussee 31 steht das Gartenhaus, in dem heute Veranstaltungen stattfinden und der Heine Haus Hamburg e.V. seine Anlaufstelle hat. Klopstock war zu seiner Zeit ein Star. Zu seinem Begräbnis auf dem Friedhof der Christianskirche – im Volksmund „Klopstock-kirche“ genannt – kamen zehntausende Menschen.

Auf unserem Rundgang (zwei Kilometer) teilen wir Perspektiven auf historische Häuser, Klopstocks Grab und die Elbe sowie das literarische Werk der beiden großen Schriftsteller. Dabei sind auch Treppen zu bewältigen.



Heine Haus Garten
Foto: Ulrike Pfeiffer

Donnerstag, 10. Juni 2021

18:30 bis 21:00 Uhr

**Treffpunkt: Heine-Haus e. V.,
Elbchaussee 31**

Mit **Dr. Beate Borowka-Clausberg**, Vorsitzende des Heine Haus Hamburg e.V., und **Birgit Martens**, Stadtführerin Verantwortlich: Pastor Matthias Kaiser

Eine Wegzehrung und der Teilnahmebeitrag von 8 € sind mitzubringen.

Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 25 Personen beschränkt. Die Veranstaltung findet nur statt, wenn die Infektionslage es zulässt. Masken sind mitzubringen.

Die Anmeldung (bis 4. Juni) erfolgt über das Gemeindebüro der Tabita-Kirchengemeinde Tel. 040 392730 oder per Mail:

gemeindebuero@tabita-kirchengemeinde.de

Dohlenfreund*in gesucht

Wer im Mai zur Kirchturmspitze unserer Kreuzkirche hinaufgeschaut hat, konnte sie wieder fliegen sehen, die Dohlen. Seit einigen Jahren dürfen die Vögel dort oben im Kirchturm der Kreuzkirche nisten und ihre Jungen großziehen. Dank einer Webcam kann man über unsere Internetseite verfolgen, wie die Tiere ihre Eier legen, brüten und die geschlüpften Jungvögel regelmäßig mit Futter versorgen, bis sie flügge sind und das Nest ganz verlassen. Um die Dohlenpopulation dokumentieren zu können, werden die Vögel normalerweise beringt. Das ist eine spannende Angelegenheit, bei der auch schon einige Kita-Kinder zuschauen durften.

Die Anfänge des „Dohlenprojekts“ gehen auf die Kita Tabita zurück, die sich für die hochintelligenten und sozialen Tiere stark machte, da deren Nistmöglichkeiten durch den Abriss vieler alter Gebäude und Schornsteine zunehmend eingeschränkt wurden. Der Kirchengemeinderat kam der Bitte einer Kita-Delegation nach, Nistmöglichkeiten im Kirchturm zur Verfügung zu stellen. Seitdem kommen nicht nur die Dohlen alljährlich wieder, sondern auch Turmfalken fanden inzwischen Gefallen daran, im Turm zu nisten.

Viele Jahre hat Herr Wemken verlässlich das „Dohlenprojekt“ begleitet. Er hat die Kommunikation mit den Spezi-

alisten, dem NABU und dem Beringer übernommen und Termine



koordiniert, die Kita Tabita eingebunden, den Kontakt zu anderen Kirchengemeinden mit Turmvögeln gehalten und versucht, das Thema in das öffentliche Bewusstsein zu bringen.

Spätestens im nächsten Jahr möchte Herr Wemken diese Aufgabe aus Altersgründen abgeben. Wir würden uns deshalb freuen eine Person zu finden, die Lust hat, „Dohlenbeauftragte*r“ der Gemeinde zu werden.

Gern erteilt Herr Wemken Auskunft über seine Erfahrungen und die Aufgaben im Detail, Tel: 20 95 12 84.

Wir sagen an dieser Stelle herzlichen DANK an Herrn Wemken für die bisherige Begleitung des Dohlenprojekts.

Foto: Heinz Wemken



Diakonie: Hier spielte die Musik!

Gleich an mehreren Tagen waren junge Musiker von Musikando, Hamburgs neuem Musikbringdienst, in der Bernadotestraße 41, um den Seniorinnen und Senioren aus der Tagespflege Ottensen und dem Reincke-Gedächtnis-Haus ein Ständchen zu bringen.

Bei wechselhaftem Wetter genossen die betagten Bewohnerinnen und Bewohner im Service-Wohnen das Blechblastrio. Zum Outdoor-Konzert für die Tagesgäste kam die Sonne wieder heraus, sodass sich vereinzelte Senioren auch auf die Terrasse wagten.

Das Ganze ist ein Projekt unter anderem der Körper-Stiftung, der Toepfer-Stiftung, der Initiative Tonali und der Elbphilharmonie.

Dem Menschen zuliebe.

Zur Diakonie Alten Eichen gehören Einrichtungen des Gesundheitswesens, der Altershilfe, der Jugendhilfe sowie des Bildungswesens und der Sozialpädagogik in verschiedenen Hamburger Stadtteilen.

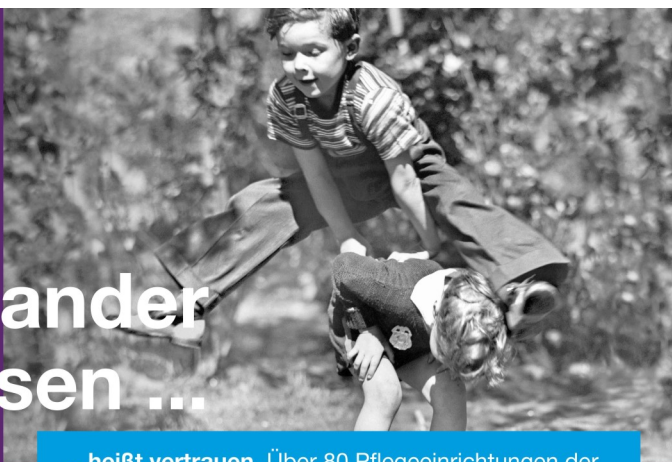


Die drei Musiker von Musikando bei ihrem Konzert im Garten des Reincke-Hauses

Es richtet sich an junge Nachwuchsmusiker. Sie bekommen für die Kurzauftritte ein Anerkennungshonorar und die Bewohner und Tagesgäste erfreuen sich an bekannten Melodien. Ein Gewinn für alle Beteiligten. Danke und weiter so!



Sich aufeinander verlassen ...




... heißt vertrauen. Über 80 Pflegeeinrichtungen der Diakonie Hamburg sind Ihr zuverlässiger Partner für Pflege im Alter.

Servicetelefon 0800-0113333 | www.pflege-und-diakonie.de



Veranstaltungen in der Gemeinde

	Theatergruppe MANIA	donnerstags 20:00 - 22:00 Uhr	Almuth Tiesler  38 32 83
	Gesprächskreis	3. Donnerstag 18:30 Uhr	Gertrud Fahr  80 29 82 Antje Lente  880 26 68
	Skatclub	2. u. 4. Donnerstag 18:00 - 20:30 Uhr	Herr Brüning  571 19 51
	Gebetskreis	freitags 10:00 - 11:30 Uhr	Ingrid Schröder  89 06 45 27
	Werkstatt: Bibel - Glaube - Handeln	19:30 - 21:30 Uhr 10.06.	Pastor Kaiser  39 90 35 77

Angebote für Senior*innen

	Rückengymnastik für Senior*innen	dienstags 9:30 - 10:30 Uhr	Birte Rohloff
	Hockergymnastik für Senior*innen	dienstags 10:45 - 11:45 Uhr	Birte Rohloff

Andachten für Senior*innen

	Warum wird man erst im Alter weise? 3. Juni, 15:00 Uhr	Pastor Kaiser
	Sommerleichte Gedanken 17. Juni, 15:00 Uhr	Pastorin Geray

Nachmittage für Senior*innen

Nach den Sommerferien wollen wir uns wieder in gewohntem Rahmen einmal im Monat am **Donnerstag von 15:00 bis 17:00 Uhr im Hohenzollernring 78a** treffen. Anmeldung bei Pastorin Geray, Tel: 21 98 30 54.

19.8.21 Mein Lieblingspsalm –
Wir stellen uns gegenseitig Psalmen vor, die uns besonders gefallen.

Musikgruppen









	Einfach Singen Offenes Angebot für alle zwischen 9 und 99 Jahren	Neue Termine erst ab September 2021	Eva Overlack  64 83 89 43
	Bläserchor	mittwochs 19:30 Uhr	Christoph Joram  29 81 29 79
	Johann-Sebastian- Bach-Chor	mittwochs 20:00 Uhr	Eva Overlack  64 83 89 43
	Flötenchor	donnerstags 17:30 Uhr	Eva Overlack  64 83 89 43

Chorschule

	Spatzenchor (1. Klasse)	donnerstags 14:45 - 15:45 Uhr	Eva Overlack  64 83 89 43
	Kinderchor (2. Klasse)	montags 14:45 - 15:45 Uhr	Eva Overlack  64 83 89 43
	Jugendchor	montags 16:30 - 17:30 Uhr	Eva Overlack  64 83 89 43



Kinder und Jugendliche

	Kindergottesdienst	samstags 10:30 - 12:30 Uhr 07.08.	Pastorin Geray und Team
	Konfirmand*innen	montags 16:30 - 18:00 Uhr	Pastorin Geray
	Konfirmand*innen	donnerstags 16:45 - 18:00 Uhr	Pastor Kaiser
	Jugendgruppe ab 14 Jahre	montags (14-tägig) 17:00 - 19:30 Uhr	Felix Kauffmann, Hannah Prestin, Emma Ratzlaff, Jule Voigt
	Jugendgruppe „Aye-Gang-Gang“ ab 15 Jahre	donnerstags (14-tägig) 18:00 - 20:00 Uhr	Jule Voigt voigt@kgr.tabita-kirchengemeinde.de
	Retro-Jugendgruppe ab 18 Jahre	montags (14-tägig) 19:00 - 20:30 Uhr	Jule Voigt voigt@kgr.tabita-kirchengemeinde.de
	Mädelsabend ab 16 Jahre	dienstags (nach Absprache) 19:00 - 20:30 Uhr	Jule Voigt voigt@kgr.tabita-kirchengemeinde.de
	Schaukasten-Gestaltungsgruppe	Alle 6 - 8 Wochen nach Absprache	Jule Voigt voigt@kgr.tabita-kirchengemeinde.de














Veranstaltung findet in den Räumen bei der Ansgarkirche statt,
Griegstr. 1a




Veranstaltung findet in den Räumen bei der Kreuzkirche statt,
Hohenzollernring 78 a

Angebote des Kinder - und Jugendzirkus

	Show-Gruppe (Theater u. Zirkus für Kinder ab 4. Klasse)	dienstags 17:00 - 18:30 Uhr	Carolin Dallmeyer  881 36 06
Grund- schule		donnerstags 17:00 - 18:30 Uhr	
	Jugendgruppe (15 - 18 Jahre)	dienstags 18:30 - 20:00 Uhr	Michael Sandfort
Grund- schule		donnerstags 18:30 - 20:00 Uhr	
Grund- schule	Erwachsene	18:00 - 19:30 Uhr	Simon Bratzke
	Zirkusschule (Theater u. Zirkus für Grundschüler Gr. 1)	mittwochs 16:15 - 17:15 Uhr	Carolin Dallmeyer  881 36 06
	Zirkusschule (Theater u. Zirkus für Grundschüler Gr. 2)	mittwochs 17:15 - 18:15 Uhr	Carolin Dallmeyer  881 36 06
	Zirkusschule (Theater u. Zirkus für Grundschüler Gr. 3)	mittwochs 18:15 - 19:15 Uhr	Carolin Dallmeyer  881 36 06
	Zirkusspiel (Theater/ Zirkus für Vorschüler)	donnerstags 16:00 - 17:00 Uhr	Michael Sandfort
Grund- schule	Luftartistik (Kinder ab 10 Jahre)	montags 17:00 - 19:30 Uhr	Katrin Penno Ulrike Tuch
Grund- schule	Einrad (Artisten gesucht!) (Kinder ab 6 Jahre)	donnerstags 16:00 - 17:00 Uhr	Jule
Grund- schule	Ensemble (ab 18 Jahre)	donnerstags 18:30 - 21:00 Uhr	Carolin Dallmeyer  881 36 06


ZIRKUS·FIRLEFANZ
ARTISTIK UNTERM KIRCHTURM

Bei Fragen zu Auftritten oder Kursen wenden Sie sich bitte an
Carolin Dallmeyer, Tel. 881 36 06, E-Mail: zirkus@tabita-kirchengemeinde.de

Diakonie- und Sozialstation Ottensen - Bahrenfeld - Othmarschen gGmbH, Bernadottestr. 41	 897 12 69 0
Friedhofsverwaltung Hohenzollernring 78a	 600 60 27 - 10
Kirchengemeindeverband Altona Hohenzollernring 78 a	 600 60 27 - 21
Ma(h)lzeit (Obdachlosen-Tagesstätte) Billrothstr. 79, 22767 Hamburg	 38 03 88 09
Patchwork (Hilfe für Frauen, die von Gewalt betroffen sind) Bahrenfelder Str. 255 22765 Hamburg	Wir sind täglich von 9 bis 19 Uhr für Sie da!  0171 633 25 03  38 61 08 43
Telefonseelsorge (kostenfrei)	 0800 111 0 111  0800 111 0 222

Impressum

Redaktion: C. Esposito, M. Geray, F. Heidrich, M. Schönfeld, G. Wunnenberg

V. i. S. d. P.: M. Geray

Auflage: 4.000 Exemplare

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Juni bis August 2021: **12. Juli 2021**

Layout: M. Schönfeld

Druck: Schneiderdruck

Zuschriften an: **gemeindebrief@tabita-kirchengemeinde.de** oder an das
Gemeindebüro; Änderungen bleiben der Redaktion vorbehalten

Im Gemeindebrief der Ev.-Luth. Tabita-Kirchengemeinde werden regelmäßig die Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. **Gemeindemitglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen.** Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss am 12.07.2021 vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Auf einen Blick

10.06.21	Wandel-Werkstatt: Heines und Klopstocks Spuren	S. 20
27.06.21	Gottesdienst mit Abschied von Silke Grimbo	S. 4/5
07.08.21	Kindergottesdienst	S. 7
19.08.21	Nachmittag für Senior*innen: Mein Lieblingspsalm	S. 23
22.08.21	Gottesdienst der Konfirmand*innen zur Taufe	S. 10



MEYER & CO. - BEHN & CO. E.K.
BESTATTUNGSWESEN SEIT 1884



Ihre Sorgen sind unsere Aufgaben
auch vorsorglich

Telefon 040. 3972 40
GROSSE RAINSTRASSE 27 · 22765 Hamburg
Altona · Elbvororte · Schenefeld
www.meyer-behn.de



100-jähriges Jubiläum der Bestattungsinstitut in der Speicher-Straße und im Bestattungshaus Hamburg



BESTATTUNGEN
Karl-Heinz Rodehorst
Gegründet 1896

22765 Hamburg (Altona) • Rothestraße 55 • Tel. 39 69 65